



Antonie von Beyer, geborne Freiin von Hartitzsch und Albertine von Bretschneider, geborne Freiin von Hartitzsch, geben in ihrem und der übrigen Anverwandten Namen Nachricht von dem sie tief betäubendem Ableben ihres innigstgeliebten Bruders

EMIL Freiherrn von HARTITZSCH,

Ritters des kais. öster. Franz Joseph Ordens, k. k. Oberlandesgerichtsrathes und Leiters der strafgerichtlichen Abtheilung des Krakauer k. k. Landesgerichts.

welcher nach einer kurzen aber schweren Krankheit, versehen mit den heil. Sakramenten am 19. September Mittags im 39. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle wird am 21. September um 5 Uhr Abends aus dessen Wohnung in der Brüdergasse hinausgetragen, und am hies. Friedhofe beerdigt werden. Die Seelenmessen werden am 22. September 10 Uhr Morgens in der Erzpriesterkirche der heiligen Jungfrau Maria abgehalten.

Krakau am 20. September 1856.

U

00



EMIL HARTTSCHE

geboren am 1. März 1874 in Berlin
gestorben am 1. März 1914 in Berlin

Lebenslauf:
1874-1894: Studium der Rechte an der Universität Berlin
1894-1896: Assistent des Prof. Dr. v. Kappeler
1896-1898: Assistent des Prof. Dr. v. Kappeler
1898-1900: Assistent des Prof. Dr. v. Kappeler
1900-1902: Assistent des Prof. Dr. v. Kappeler
1902-1904: Assistent des Prof. Dr. v. Kappeler
1904-1906: Assistent des Prof. Dr. v. Kappeler
1906-1908: Assistent des Prof. Dr. v. Kappeler
1908-1910: Assistent des Prof. Dr. v. Kappeler
1910-1912: Assistent des Prof. Dr. v. Kappeler
1912-1914: Assistent des Prof. Dr. v. Kappeler

Dr. phil. h. c. Berlin 1914